



MESTEMACHER PREIS
Spitzenvater
des Jahres
SEIT 2006

LAUDATORIN FÜR ANDREAS ALTWICKER GRETA SEMAR

ANLÄSSLICH DER 13. VERLEIHUNG

MESTEMACHER PREIS SPITZENVATER DES JAHRES 2018 AM 9. MÄRZ 2018



Foto: Agentur Baganz

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Frau Prof. Dr. Detmers,

lieber Andreas,

eigentlich wollte Deine Frau Sarah die Laudatio auf Dich, Andreas, halten, doch wurde euer jüngstes Kind krank, sodass sie zu Hause in Bonn geblieben ist.

So wird nun mir die Ehre zuteil, hier ein paar Worte an Dich zu richten. Schließlich habe ich Dich auch für den Preis vorgeschlagen. Unterstützen wird mich später auch noch eure älteste Tochter Dayu.

Sarah und Du, ihr habt vier gemeinsame Kinder im Alter von 1-10 Jahren. Nach jeder Geburt hast Du jeweils 1 Jahr Elternzeit genommen, was wohl immer noch relativ ungewöhnlich ist. Bei Deinem Beruf wäre es aber auch kaum anders möglich: Du arbeitest immer mehrere Tage am Stück auf einer Windkraftplattform in der Nordsee.

Trotzdem brauchte es Mut, so viel Elternzeit zu beantragen. Gleichzeitig – selbst heutzutage noch – auch Glück, dass Dein Arbeitgeber sie in vollem Umfang bewilligte.

Von dem Preis erfahren habe ich auf Facebook durch Posts des Vereins Mother Hood, der sich politisch und gesellschaftlich für gute, d.h. gut betreute Geburten einsetzt. Viele junge Mütter also. Der Preis wurde dort durchaus auch kritisch gesehen, da Väter eine Auszeichnung bekommen für etwas, das die meisten Mütter selbstverständlich leisten.

So kam es, um ehrlich zu sein, auch zwischen Euch in den Tagen und Wochen nach Frau Detmers' Mitteilung, dass Du zum Spitzenvater gekürt werden sollst, zu einigen Spannungen und Kontroversen.

Auf der einen Seite habt ihr euch als Familie alle sehr über diesen Preis gefreut, auf der anderen Seite kam immer wieder die Frage auf: „Was ist ein Spitzenvater eigentlich?“ und „Wenn es einen Spitzenvater gibt, gibt es dann auch eine Spitzenmutter?“ und „Sollten nicht sowieso vielleicht eher die Kinder darüber entscheiden, ob ihr Vater ein Spitzenvater ist?“

Ja, viele Fragen kamen auf und auch Zweifel.

Ihr fragtet Euch sogar, ob es sein könnte, dass Frau Detmers sich bei ihrer Wahl getäuscht haben könnte, denn im Gegensatz zu den Partnerinnen der Preisträger der vergangenen Jahre, ist Sarah zumindest derzeit gar nicht berufstätig, sondern „nur“ Mutter und Hausfrau. Sie ist zwar in Indonesien mit ihrem Projekt aktiv, doch als Top-Managerin sieht sie sich nicht. Ohne Großeltern und Kindermädchen braucht es bei vier Kindern eben auch beide Eltern...

Doch trotz aller kritischer Gedanken und Zweifel: Du hast diesen Preis verdient, denn er zeichnet Dein wunderbares Engagement in Eurer Familie aus!

Nun bitte ich Dayu Maria Altwicker zu mir, denn diesen Part kann sie viel besser übernehmen als ich:

[Dayu:] Lieber Papa, für uns bist du ein Spitzenvater,

- Weil Du immer für uns da bist,
- Weil Du uns Strickleitern in geheime Welten baust,
- Weil Du Dich bemühest für jedes Kind zu jeder Zeit ein offenes Ohr zu haben,
- Weil Du immer versuchst wenn Tränen fließen, eine Lösung zu finden,
- Weil Du zu jeder Jahreszeit mit uns Kindern im Garten Feuer machst,
- Weil Du einfach ein Spitzenvater bist
- und weil wir Dich einfach lieb haben.

[Greta:]

Aber das Leben als Spitzenvater ist nicht immer nur spitze.

Deine Frau erzählte mir von einer schweren Zeit nach der Geburt eures zweiten Kindes, in der sie für einige Zeit ins Krankenhaus musste. – Obwohl ein damaliger Vorgesetzter Dir das geraten hatte, hast Du die Familie damals *nicht* sitzengelassen. Du hast an Deine Frau geglaubt und warst für sie und die Kinder der Fels in der Brandung. Danke dafür!

Du hast diese Auszeichnung meiner Meinung nach auch deshalb verdient,

- Weil unheimlich viel Mut dazu gehört vier Mal ein Jahr lang Elternzeit zu beantragen und zu leben – damit hast Du nicht nur auf finanzielle Mittel verzichtet (Spitzenvater ≠ Spitzenverdiener), sondern auch angeeckt und auf Karrieresprünge verzichtet.
- Dafür hast Du Euch als Paar und vor allem Deinen Kindern Zeit geschenkt. Zeit, die so wertvoll ist, wie nichts anderes auf der Welt.